

Hirntumore können in allen Altersgruppen vorkommen und weisen ein vielfältiges Verhalten auf. Sowohl gutartige als auch bösartige Geschwulstformen kommen vor. Die meisten Hirntumoren neigen zu rezidivierendem Wachstum, sodass sie über lange Zeiträume beobachtet und behandelt werden müssen.

Schon kleine Tumore in funktionell wichtigen Arealen, z.B. dem Sprachzentrum, können erhebliche klinische Ausfälle hervorrufen. Umgekehrt können Tumore in weniger eloquenten Arealen lange Zeit unerkant bleiben und gigantische Ausmaße erreichen.

Die optimale Behandlung dieser vielfältigen Tumorarten setzt eine individuelle Therapieplanung unter Nutzung aller derzeit etablierten diagnostischen und therapeutischen Verfahren voraus und erfordert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachrichtungen. Dementsprechend sollten Tumoren des zentralen Nervensystems nur in Zentren mit entsprechender Expertise erfolgen.



Minou Nadji-Ohl
Leiterin Schwerpunkt
Neuroonkologie, Klinikum Stuttgart



Prof. Dr. Oliver Ganslandt
Ärztlicher Direktor der
Neurochirurgischen Klinik,
Klinikum Stuttgart

Neuroonkologische Sprechstunde im MVZ:

Leitende Oberärztin Minou Nadji-Ohl
Oberarzt Dr. Holger Opitz

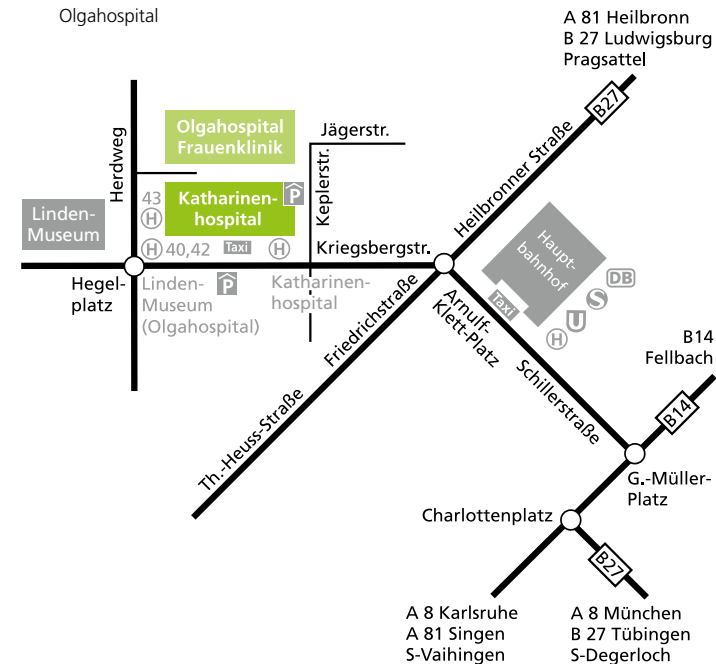
Sprechstunde:

Mittwoch und Freitag
9 bis 15 Uhr
Telefon 0711 278-33706
Telefax 0711 278-33759

Privatärztliche Sprechstunde:

Prof. Dr. Oliver Ganslandt
Termin nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-33701
Telefax 0711 278-33709

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital



Klinikum Stuttgart

Zertifiziertes Zentrum für
Neuroonkologische Tumoren
Onkologisches Zentrum im
Stuttgart Cancer Center (SCC) –
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl
Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Telefon 0711 278-33706
m.nadji-ohl@klinikum-stuttgart.de

www.klinikum-stuttgart.de



ZENTRUM FÜR NEUROONKOLOGISCHE TUMOREN



STUTTGART



Zertifiziertes Zentrum für
Neuroonkologische Tumoren

Stuttgart Cancer Center (SCC) –
Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

Spektrum

Im Klinikum Stuttgart werden alle Arten von Tumoren des zentralen Nervensystems mit großer Erfahrung operiert und behandelt.

- Gliome
(Glioblastom, Astrozytom, Oligodendrogliom, Ependymom)
- Schädelbasistumoren
(Akustikusneurinome, Meningeome)
- Metastasen
- Tumoren der Orbita
- Meningeome
- Hypophysentumore

Besonderheiten

- Minimalinvasive Mikrochirurgie
- Endoskopische Operationsverfahren
- Transcranielle Magnetstimulation(TMS) für prä-operatives Mapping
- Intraoperatives Neuromonitoring
- Intraoperative 3-D-Ultraschallbildgebung
- Fluoreszenzgestützte Gliomchirurgie
- Wachoperation

Hauptbehandlungspartner

Um eine Rundum-Versorgung des Patienten gewährleisten zu können, ist die Zusammenarbeit vieler unterschiedlicher Abteilungen erforderlich. Das Kernteam, welches sich regelmäßig im Rahmen der Tumorkonferenzen trifft, besteht aus:

- Neuroradiologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Neuropathologie
- Radioonkologie
- Hämatonkologie

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir jederzeit die Möglichkeit haben, auch Behandlungspartner aus anderen Berufsgruppen hinzuzuziehen, wie z.B.:

- Palliativmedizin
- Psychoonkologie
- Neuropsychologie
- Physiotherapie
- Sozialdienst
- Genetische Beratung
- Nuklearmedizin

Nachsorge

Die Nachsorge und Betreuung der Patienten erfolgt in den Neuroonkologischen Spezialsprechstunden im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) der Neurochirurgie.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Patienten mit einem Hirntumor werden in der interdisziplinären Tumorkonferenz, die einmal wöchentlich (montags 16 bis 17 Uhr) unter Beteiligung aller Fachdisziplinen des Kernteams stattfindet, besprochen. So kann individuell ein auf den aktuell empfohlenen Therapieleitlinien basierender und auf den Patienten abgestimmter Therapiepfad festgelegt werden.

Schädelbasiskonferenz (SB-Konferenz)

Die Behandlung komplexer Tumoren der Schädelbasis ist eine Herausforderung, die in manchen Fällen ein multimodales Behandlungskonzept mit anderen Fachdisziplinen erforderlich macht. Im Rahmen der wöchentlichen SB-Konferenzen werden diese Fälle gemeinsam mit Kollegen der Augenheilkunde und/oder der Radioonkologie besprochen und ein Therapiepfad festgelegt.

Studien

Wir bieten den Patienten die Teilnahme an aktuellen klinischen Studien im Haus oder die Rekrutierung in anderen universitären Einrichtungen an. Eine individuelle Behandlung gemäß Studienprotokoll ist im Einzelfall auch außerhalb von klinischen Studien möglich.

Qualität

Im Klinikum Stuttgart werden Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen durch eine integrierte multidisziplinäre Behandlung aller Tumorpatienten, durch die Entwicklung verbindlicher Behandlungspfade, Transparenz der Entscheidungen sowie Qualitätskontrollen stetig verbessert. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit externen Kliniken und niedergelassenen Ärzten der Region.

Das Zentrum für Neuroonkologische Tumoren ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG) zertifiziert.

Behandlungsteam

Prof. Dr. Oliver Ganslandt
Neurochirurgische Klinik,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Dr. Holger Opitz
Neurochirurgische Klinik,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Minou Nadji-Ohl
Neurochirurgische Klinik,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart,
Leiterin Schwerpunkt
Neuroonkologie

Kooperationspartner

Prof. Dr. Hansjörg Bänzner
Klinik für Neurologie,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Marc Münter
Klinik für Strahlentherapie
und Radioonkologie,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Alexander Bosse
Institut für Pathologie,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Gabriele Pöpperl
Klinik für Nuklearmedizin,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Henkes
Neuroradiologische Klinik,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn
Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie,
Krankenhaus Bad
Cannstatt –
Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Klinik für Hämatologie,
Onkologie und
Palliativmedizin,
Katharinenhospital –
Klinikum Stuttgart